Weserhafen Rumbeck:
Sportboot gesunken – jetzt ermittelt die Polizei

Mittwoch 8. Juni 2016 - **Hessisch Oldendorf (wbn). Wie konnte das passieren? Im Weserhafen Rumbeck ist am Dienstagabend ein 10.000 Euro teures Sportboot versunken. Seltsam: Es war erst am Sonntag zu Wasser gelassen worden.**

Was genau die Ursache war, wird sich nach Angaben der Polizei erst feststellen lassen, wenn das Boot geborgen ist. Dafür soll heute im Laufe des Tages das Technische Hilfswerk (THW) anrücken.

Fortsetzung von Seite 1

Nachfolgend der Polizeibericht aus Hameln:

„Am Dienstag, 07.06.2016, um 22.16 Uhr, wurde der Kooperativen Regionalleitstelle in Hameln ein gesunkenes Sportboot im Rumbecker Weserhafen gemeldet. Neben der Feuerwehr fuhr auch ein Team der Tatortgruppe zum Yachthafen, um mögliche strafrechtliche Hintergründe sowie eine eventuelle Gewässerverunreinigung abzuklären.

Das ca. 10.000 Euro teure und etwa 6 Meter lange Sportboot wurde erst am vergangenen Sonntag im Hafen zu Wasser gelassen. Am Dienstagabend wurde der Eigentümer vom Hafenmeister informiert, dass das Boot teilweise gesunken sei. Nachdem eigene Bemühungen, mittels Tauchpumpen ein weiteres Absinken des Bootes zu verhindern, scheiterten, wurde die Feuerwehr alarmiert.

Eine Bergung konnte am Abend nicht erfolgen und wird am heutigen Tage fortgesetzt, bei der auch das Technische Hilfswerk zum Einsatz kommen soll.

Erst nach der Bergung kann abschließend gesagt werden, warum das Boot gesunken ist.“